

Großflächige Tätowierungen als Lehrer

Beitrag von „katta“ vom 29. Juni 2017 01:36

Ich denke, das hängt massiv vom Einzugsgebiet ab und wie konservativ deine Schulleitung ist. Ich kann mir tendenziell schon vorstellen, dass das an Grundschulen evtl. kritischer beäugt wird als an weiterführenden Schulen ("die armen, unschuldigen kleinen Kinderchen kann man doch damit nicht konfrontieren...") und dann bei schulscharfen Einstellungen evtl. ein Hinderungsgrund sein kann (in so einem Umfeld willst du doch dann aber eh nicht arbeiten, muss man ja auch mal dazu sagen), muss aber nicht so sein.

Wenn du einmal drin bist, kann es das eine oder andere Elternteil geben, das kritisch guckt oder auch mal was sagt - wenn du bei den Kindern gut ankommst und denen was beibringst, gehe ich davon aus, dass sie dann deinen "spleen" einfach akzeptieren werden.

Wir haben eine Kollegin mit deutlich sichtbaren Tattoos an den Armen, die hatte bislang neugierige Fragen von den Kindern (tut das weh? warum haben Sie das gemacht?) und bislang eine einzige doofe Reaktion einer Mutter (sie hat ihr unterstellt, die Kollegin würde bei den Kindern für tattoos "werben"...), das kann man getrost ignorieren, denke ich (Mutter sowie Kind sind auch... speziell...). Da die Kollegin ansonsten aber einen extrem guten Job macht, ist das, so vermute ich, den meisten Eltern deutlich wichtiger.